

Zeitschrift: Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1987)
Heft: 1

Artikel: Physik-Nobelpreis an Schweizer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

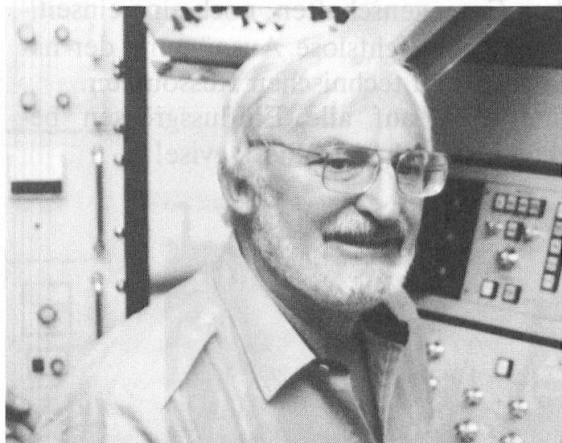
Wozu werden wir denn als «homo sapiens» bezeichnet, als Menschen mit Vernunft? Bemühungen in eine vernünftige Richtung sind schon mehrfach gefordert worden in der jüngsten Geschichte. Sie scheiterten aber meistens an Uneinsichtigkeit, Raffgier oder schlicht an Desinteresse vieler Mitmenschen.

Der Glarner Astrophysiker und Methodologe Fritz Zwicky, langjähriger Professor am California Institute of Technology praktizierte neue Lösungswege und postulierte die «Überwindung der Verirrungen des menschlichen Geistes»!

Aufgrund seiner integralen Methodenwissenschaft ist der Autor dieser Zeilen zurzeit mit der Moderation zweier Projekte im eingangs erwähnten Chemiekonzern beschäftigt: mit dem Entsorgungsproblem der beim Brand entstandenen Chemieabfälle und mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Verhütung grösserer Chemiekatastrophen.

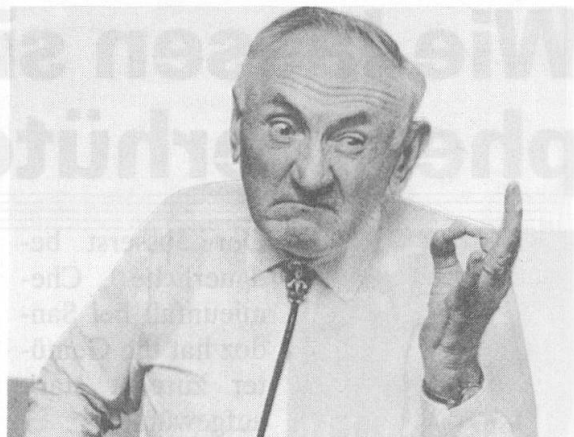
Wir stehen vielen Bedrohungen nicht hilflos gegenüber!

Peter Bisang, Dipl.-Ing. ETH



Physik-Nobelpreis an Schweizer

Zum erstenmal seit fünf Jahren hat die Schweiz wieder einen Nobelpreisträger: Der 53jährige, aus Buchs (SG) stammende Physiker Heinrich Rohrer wurde zusammen mit zwei deutschen Forschern für die gemeinsame Entwicklung des Raster-Tunnel-Mikroskops mit dem Nobelpreis in Physik ausgezeichnet.



Fritz Zwicky

Leben und Werk des grossen Schweizer Astrophysikers, Raketenforschers und Morphologen (1898–1974).

Fritz Zwicky darf mit Recht als einer der genialsten Menschen unseres Jahrhunderts bezeichnet werden. Die Biographie schrieb Dr. Roland Müller.

700 Seiten, 37 Abbildungen, Leinen, Subskriptionspreis Fr. 68.– (ab 1. Juli 1987: Fr. 85.–), Verlag Baeschlin, Glarus

Ruhm und Anerkennung

Im Zusammenhang mit der Wiederkehr Karl Bickels 100. Geburtstages sowie in Verbindung mit der Jubiläums-Ausstellung des Kantons St. Gallen im Nordflügel des Regierungsgebäudes in St. Gallen wurde unlängst auf Initiative des Walenstadters Albert Lendi, Vaduz, die erste, umfassende MONOGRAPHIE KARL BICKEL (1886–1982) Leben und Werk, herausgegeben. Auf 120 Seiten mit über 100 Illustrationen, meistens in Farbe, Format 240 × 300 mm, wird des genialen Schweizer Briefmarkenschöpfers, Plakatpioniers, PAXMAL-Erbauers, Grafikers und Kunstmalers gedacht, mit Texten (Biographie und Künstlerisches Schaffen) von Herrn Dr. Volker Schunck, Kunsthistoriker, und Herrn Dr. Walter Diggelmann, Zürich (Karl Bickel-Briefmarken) beeindruckt jeden echten Kunstfreund.

Dieses repräsentative Buch kann in der «Buchs Druck und Verlag AG» in CH-9470 Buchs SG, in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei der Vereinigung Freunde von Karl Bickel, Rathaus, Postfach 136, CH-8880 Walenstadt SG, Tel. (075) 2 33 60, erworben werden.